

Bitte um Aushang gem. § 23 PBVG-GO

Krisengipfel mit Vorstand

1500 neue Mitarbeiter*innen, Entlastung und Prämie zugesagt



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die Belastung in der Zustellung, im Filialnetz, in den Verteilzentren und in der Transportlogistik hat mit Ausbruch der Pandemie im Vorjahr sprunghaft zugenommen. Regelmäßige Mehrleistungen und Überstunden gehören seither zur Tagesordnung und haben zu einer enormen physischen und psychischen Belastung jeder/jedes Einzelnen geführt.

Um die Situation für euch zu verbessern, haben wir bei GD Dr. Pölzl einen Krisengipfel eingefordert. Dieser hat am 2. November im Beisein aller Vorstandsmitglieder, des Personalchefs, der zuständigen Divisionsleiter sowie aller Personalvertreter*innen des Zentralausschusses und der Länder stattgefunden.

In den mehr als sechsstündigen Verhandlungen haben wir die viel zu hohe Arbeitsbelastung, den vielerorts akuten Personalmangel, die damit verbundene Mehrbelastung als auch die vielen betrieblichen Probleme aufgezeigt und Sofortmaßnahmen gefordert. Die Entlastung am Arbeitsplatz und die Aufnahme von mindestens 1500 neuen Mitarbeiter*innen waren daher unsere zentralen Forderungen. Ebenso die Zahlung einer zusätzlichen Prämie für das Jahr 2021 auf Grund der hohen Arbeitsbelastung sowie die Einführung des Paketstückgeldes auch für KV-neu Mitarbeiter*innen der Paketlogistik.

GD Pölzl und VD Umundum haben zugesagt, dass

- 1) **1500 zusätzliche KV-neu Mitarbeiter*innen aufgenommen werden**
- 2) **zur Entlastung am Arbeitsplatz temporär zusätzliche Frächter und Leasingkräfte zum Einsatz kommen**
- 3) **für das Jahr 2021 eine EBIT-Prämie von mindestens 800 Euro zugesichert wird und davon 400 Euro bereits im Jänner 2022 zur Auszahlung gelangen**
- 4) **es zur Einführung des Paketstückgeldes für KV-neu in der Paketlogistik kommen wird**
- 5) **jede/jeder Mitarbeiter*in im operativen Bereich als Dank einen 50 Euro Shopping-Gutschein erhält**

Dass es darüber hinaus auch Zusagen und neue Ideen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen gegeben hat ist als erfreulich zu werten.

Schon die kommenden Wochen werden zeigen, ob die vom Management zugesagten Maßnahmen die erforderliche Entlastung am Arbeitsplatz bringt. Um dies sicherzustellen, soll es in den kommenden Wochen ein neuerliches Gipfelgespräch geben.

Für den Zentralausschuss

Helmut Köstinger

Vorsitzender des Zentralausschusses